



© Katharina Schiffl

Markus Deutsch (FV Werbung), Angelika Sery-Froschauer (FV Werbung) und Werner Hölzl (Wifo).

bei +30 Punkten. „Die Entwicklung zu Jahresende deutet an, dass der Konjunkturföhepunkt erreicht sein könnte; dies zeigt auch der Indexwert des Wirtschaftsklimaindex“, so Wifo-Experte Werner Hölzl. Schon seit Jahresbeginn 2017 habe man in Österreich, aber auch in Nachbarländern, „einen breit angelegten Aufschwung über alle Sektoren hinweg“ gesehen. Für 2018 erwartet sich Hölzl eine „sehr gute Entwicklung“, eine „leichte Abschwächung“ sei im zweiten Halbjahr zu erwarten.

Breiter Aufschwung

Die befragten Unternehmen zeigen sich im Hinblick auf die Einschätzung der Geschäftslage jedenfalls größtenteils optimistisch: 74% der Befragten melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände. In den kommenden sechs Monaten rechnen 18% der Unternehmen mit einer Verbesserung ihrer Geschäftslage, nur sechs Prozent gehen von einer Verschlechterung aus. (gs/APA)

Weitere Informationen:

www.wko.at

Konjunkturföh

Der Werbeklimaindex wurde veröffentlicht – WKO Fachverband spürt einen „Aufwind“.

WIEN. Die Stimmung in der Werbebranche ist optimistisch, die Auftragsbücher der Unternehmen gut gefüllt, die Unternehmen bereit, weitere Mitarbeiter einzustellen. Das geht aus dem Wifo-Werbeklimaindex im Auftrag der Wirtschaftskammer

(WKO) hervor, der am Mittwoch präsentiert wurde.

„Nach vielen mittelmäßigen Jahren spüren wir wieder Aufwind. Die österreichische Werbewirtschaft hat sich 2017 sehr gut entwickelt und dürfte diesen Schwung auch 2018

mitnehmen“, resümierte Angelika Sery-Froschauer, Obfrau des Fachverbands Werbung und Marktkommunikation.

Der Wifo-Werbeklimaindex erreichte im Jänner 2018 einen Stand von +23 Punkten, Ende 2017 stand der Index sogar noch



| first pitch goes digital

Björn Stahl für PIAF

Der Designer wird Jurypräsident der PIAF-Awards.

PRAG. Präsident der Jury der PIAF (Prag International Advertising Festival)-Awards ist Designer Björn Stahl. Dieser ist laut „Big Won Report“ auf Platz sieben der besten Creative Directors der Welt. In der Werbebranche ist Stahl seit 27 Jahren tätig und ist CCO der Agentur INGO. Diese hält den sechsten Platz als „The Most Innovative Company in the World“ und erhielt 2017

den Titel „Agency of the World“ bei der Eurobest; 2016 wurde sie zur drittbesten Agentur bei den Cannes Lions gekürt. Stahl war schon häufig Mitglied von Juries, gewann selbst 150 Awards, darunter ein Titan und einen Grand Prix in Cannes sowie bei Black Pencil. (gs)

Weitere Informationen zum PIAF: www.piafawards.com



© PIAF

Björn Stahl wird die Jury der PIAF-Awards leiten.